



## GLAUBENSFRAGE

Pater Siegfried Stattmann OSB  
Dekan Benediktinerstift St. Paul  
p.siegfried@stift-stpaul.at

### Das Jahr der Orden 2014/2015

Den Zeitrahmen von Oktober 2014 bis November 2015 hat sich Papst Franziskus für die Orden und ordensähnlichen Gemeinschaften in der Kirche ausgewählt. Das „Jahr der Orden“ soll das Augenmerk auf die Vielfalt der Spiritualitäten in den Ordensgemeinschaften hinlenken und auch auf die Möglichkeit, dass die Menschen unserer Tage in und durch diese Gemeinschaften Impulse und Stützen für ihr spirituelles Leben erhalten können. In das „Jahr der Orden“ fällt übrigens auch der 500. Geburtstag der großen Kirchenlehrerin Theresa von Avila.

# Schock sitzt sehr



Schock und Trauer herrschen nach dem Unglück in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Wolfsberg

Fotos: KK (2)



Notarzt Wolfgang Trebuch leitete die Bezirksstelle seit dem Jahr 1991



Hubert Scharf gehörte seit 1989 zu den beruflichen Rettungs- und Notfallsanitätern

Das Rote Kreuz in Wolfsberg trauert um zwei sehr verdiente Mitarbeiter.

petra.moerth@woche.at

WOLFSBERG. Völlig überraschend wurden die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Wolfsberg, Bezirksstellenleiter und Notarzt Wolfgang Trebuch sowie Rettungs- und Notfallsanitäter Hubert Scharf, durch ein Bergunglück am Großglockner aus dem Leben gerissen.

„Wolfgang Trebuch zeichnete seine aufopfernde Hilfsbereitschaft aus. Er hat unglaublich viel Energie und Lebenszeit in die freiwillige Arbeit beim Roten Kreuz investiert“, zeigte sich der Kärntner Rot-Kreuz-Präsident Peter Ambrozy in einer ersten Stellungnahme geschockt. Trebuch war seit dem Jahr 1985 in der Bezirksstelle

## Mit „nährischer“ Unterstützung ins Reit-Camp gefahren



Rund 40 Pensionisten aus dem Lavanttal besichtigten den Burgbau in Friesach

Foto: KK

### Maria Rojacher besuchen Friesach

MARIA ROJACH. Rund 40 Mitglieder des Pensionistenverbandes Maria Rojach unter der Leitung der Vorsitzenden Anna Primus brachen zu einem Ausflug nach Friesach auf. Dort überzeugten sich die Lavanttaler Pensionisten vom Fortschritt des Burgbaus in Friesach. Der gemeinsame Ausflug endete mit dem Einkehrschwung bei einem Buschenschank in der Region.

Die Mitglieder der Narrenrunde „Lei Blau“ Lavamünd unter Präsident Siegfried Bruderemann (Zweiter von links) haben eine soziale Ader. Der Großteil der Erlöse aus den Faschingsitzungen wird Jahr für Jahr für karitative Zwecke in

der Lavanttaler Marktgemeinde Lavamünd gespendet. So kamen im heurigen Jahr beispielsweise schon die Volks- und die Hauptschule in den Genuss von „nährischen“ Spenden. Zuletzt ermöglichte die Faschingsgilde sechs Lava-

münder Kindern die Teilnahme an einem Inklusionscamp mit Voltigieren und Reiten für behinderte und nicht behinderte Kinder am Pferde- und Reiterparadies Gratzi von Gerd Malschberger (Zweite von rechts) in St. Paul.

1105/96